

*Auswertung der Online-
Befragung zum
Grundschulstandort Lipperreihe*

Auswertung der Online-Befragung zum Grundschulstandort Lipperreihe

Befragung zum Grundschulstandort Lipperreihe

Einleitung

Am Beginn einer Erhebung steht nicht die Formulierung des Fragebogens. Am Beginn steht die Aufzeichnung der Untersuchungsaufgaben, der Untersuchungsziele und der Programmfragen. Dieser erste Abschnitt kommt bei vielen Untersuchungen zu kurz, weil er nicht klar genug als besondere Phase von entscheidender Tragweite erkannt wird.

Die Untersuchungsaufgabe

Bei der Untersuchungsaufgabe ging es darum zu erfahren, welche Meinung die Oerlinghauser bei der Grundschuldebatte vertreten. Bei der Bürgerversammlung in Lipperreihe waren auch Ratsmitglieder aus nahezu allen Parteien vertreten. Die Kernaussage war, dass die Erhaltung der Grundschule in Lipperreihe gar nicht dem Bürgerwillen entspricht, sondern reiner Elternwille sei. Dies wurde jedoch von vielen Bürgern angezweifelt.

Randnotizen

Die Bürger-
versammlung in
Lipperreihe fand am
12.12.16 in der Kirche
in Lipperreihe statt und
hatte eine sehr gute
Beteiligung von über
100 Bürgern.

Zuvor fand am 28.11.16
in der Mensa der Heins-
Sielmann-Schule eine
Informationsveranstal-
tung vor ca. 200 Bürgern
statt. Dabei waren Herr
Holthöfer, Frau Hädrich,
Frau Kaminski-Heier ,
Frau Kupsch, Frau Bicker,
Frau Koring, Herr Ransiek
und Herr Becker.

Das Untersuchungsziel

Bei dem Untersuchungsziel geht es darum zu ermitteln wie die Bürger - und nicht nur Eltern - zu der Schließung und/oder einen Neubau stehen, denn schließlich muss am Ende ein Neubau auch von allen Oerlinghausern getragen werden. Somit sollten diese auch dahinter stehen und dieses wünschen .

Die Programmfragen

Diese kommen so nicht im Fragebogen vor. Die Programmfrage stellt die exakte, ausführliche Formulierung des Problems dar, um die Übersetzung des Problems in Textfragen für den Fragebogen zu ermöglichen.

Die Auswahl der Befragungsart

Als Befragungsart wurde die Online-Umfrage gewählt. Diese lässt sich viel schneller realisieren als Papier-, Telefon- oder Face-to-Face-Befragungen. Da der Bürgermeister eine schnelle Umsetzung forciert, ist auch eine schnelle Befragung notwendig gewesen.

Zudem lässt sich die Befragung schnell und unkompliziert auswerten, da alle Antworten bereits online im System zur Verfügung stehen und nicht erst von Papier übertragen werden müssen.

Zusätzlich zur sofortigen Verfügbarkeit spricht auch die hohe Qualität der Daten für Online-Befragungen. Diese ist bedingt durch ehrlicheres Antwortverhalten und den Wegfall von Versuchsleiter- und Interviewer-Effekten. Da der Fragebogen von den Teilnehmern direkt online ausgefüllt wird, entfällt die oft mit Fehlern verbundene manuelle Erfassung und Übertragung der Daten in den Computer.

Die Verbreitung der Befragung

Die Befragung wurde zuerst auf Facebook über www.facebook.com/I.like.Lipperreihe veröffentlicht. Von hier aus wurde die Befragung auch in allgemeinen Facebookgruppen wie z.B. „Wir sind Oerlinghausen“ gepostet bzw. von Facebooknutzern geteilt. Auch der „Leben in Lipperreihe e.V.“ hat auf seiner Homepage auf die Befragung hingewiesen. Desweiteren haben unterschiedliche Interessengruppen und Bürger in WhatsApp-Gruppen und Emails auf die Befragung hingewiesen. Es war somit eine Befragung die allen Bürgern zur Verfügung stand.

Die Befragungsdauer

Die hier präsentierte Auswertung wurde im Rahmen einer zweiwöchigen Befragung erstellt. Diese Befragungsdauer lief über den Zeitraum vom 13. bis 30. Dezember 2016

Die Befragungsquote der Umfrage

Es haben insgesamt 432 Personen an der Befragung teilgenommen. Auf der Homepage der Stadt Oerlinghausen werden folgende Bevölkerungsinformationen zur Verfügung gestellt (Stand: 31.12.2015):

Ortsteil	Einwohner
Helpup	4.450
Lipperreihe	4.145
Oerlinghausen	9.939
insgesamt	18.534

Die Einwohneranzahl allein kann man für die Beteiligungsquote nicht heranziehen, da dabei auch Kinder und Jugendliche mit einbezogen werden.

Die Beteiligungsquote sollte sich daher besser an der wahlberechtigten Bevölkerung orientieren. Dies sind in Lipperreihe ca. 2.300 Personen (in ganz Oerlinghausen ca. 14.500 Personen).

Damit liegt die Beteiligungsquote bezogen auf Lipperreihe - dem Kernzentrum der Befragung - bei ca. 19 %.

Es gibt bei einer Online-Befragung keine generellen Referenzen, an denen man die Teilnahmequote bewerten kann. Eine Aussage kann man nur tätigen, wenn man eine andere Befragung mit zeitlich und regional gleichwertigen Bedingungen, zum Vergleich heranziehen kann.

Hierzu eignet sich hervorragend die schriftliche Befragung der Stadt Oerlinghausen, in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Oerlinghausen zum „Klimaquartier Oerlinghausen Südstadt“. Die dazugehörigen Informationen können im Abschlussbericht vom Juli 2015 eingesehen werden. Diese Befragung wurde Anfang 2015 durchgeführt. Die Fragebogen wurden beiliegend im „Oerlinghauser Anzeiger“ an die Haushalte ausgegeben. Zudem lagen diese auch an verschiedenen öffentlichen Stellen aus, an denen auch Einwurfboxen zur Verfügung gestellt wurden.

Der damalige Rücklauf betrug 250 Fragebogen. Somit sind die 432 Fragebogen der Grundschulbefragung als äußerst guter Rücklauf zu sehen.

Grundschulsituation

Zur Ergänzung anbei einer Übersicht der Grundschulen in den angrenzenden Städten der Kreise Bielefeld und Gütersloh:

Grundschule Elbrachtschule

St.-Heinrich-Str. 175 in Schloß Holte-Stukenbrock

ca. 5,2 km entfernt

ca. 100 Schüler/-innen (einzügig)

Grundschule Grauthoffschule

Falkenstraße 29 in Schloß Holte-Stukenbrock

ca. 3,7 km entfernt

ca. 200 Schüler/-innen (zweizügig)

Grundschule Stukenbrock

Pfarrer Huckschlag-Weg 7 in Schloß Holte-Stukenbrock

ca. 5,5 km entfernt

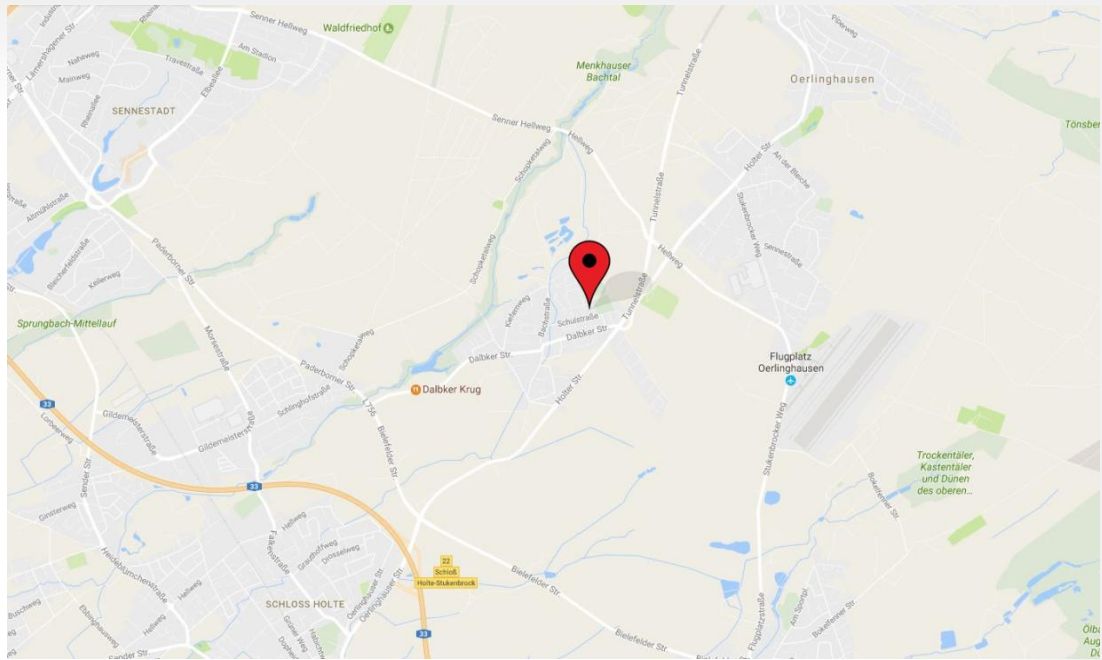
ca. 340 Schüler/-innen

Grundschule Hans-Christian-Andersen

Vennhofallee 85 in Bielefeld (Sennestadt)

ca. 5,7 km entfernt

ca. 310 Schüler/-innen



Da Lipperreihe sehr nah an das Wohngebiet „Dalbke“ in Bielefeld und „Grauthoff“ in Schloß Holte angrenzt, bietet es zudem auch einen attraktiven Standort für Kinder aus diesen Wohngebieten und hat somit durch seine Lage einen strategischen Vorteil. Dass die Grundschule in Lipperreihe auch für Bürger außerhalb von Oerlinghausen interessant ist, zeigt die relativ hohe Beteiligung von externen Befragungsteilnehmern (außerhalb von Oerlinghausen). Da in Lipperreihe die Infrastruktur ein einmaliges Gesamtangebot bietet, werden diese (somit auch die Grundschule) auch von Eltern der anderen Ortsteile genutzt.

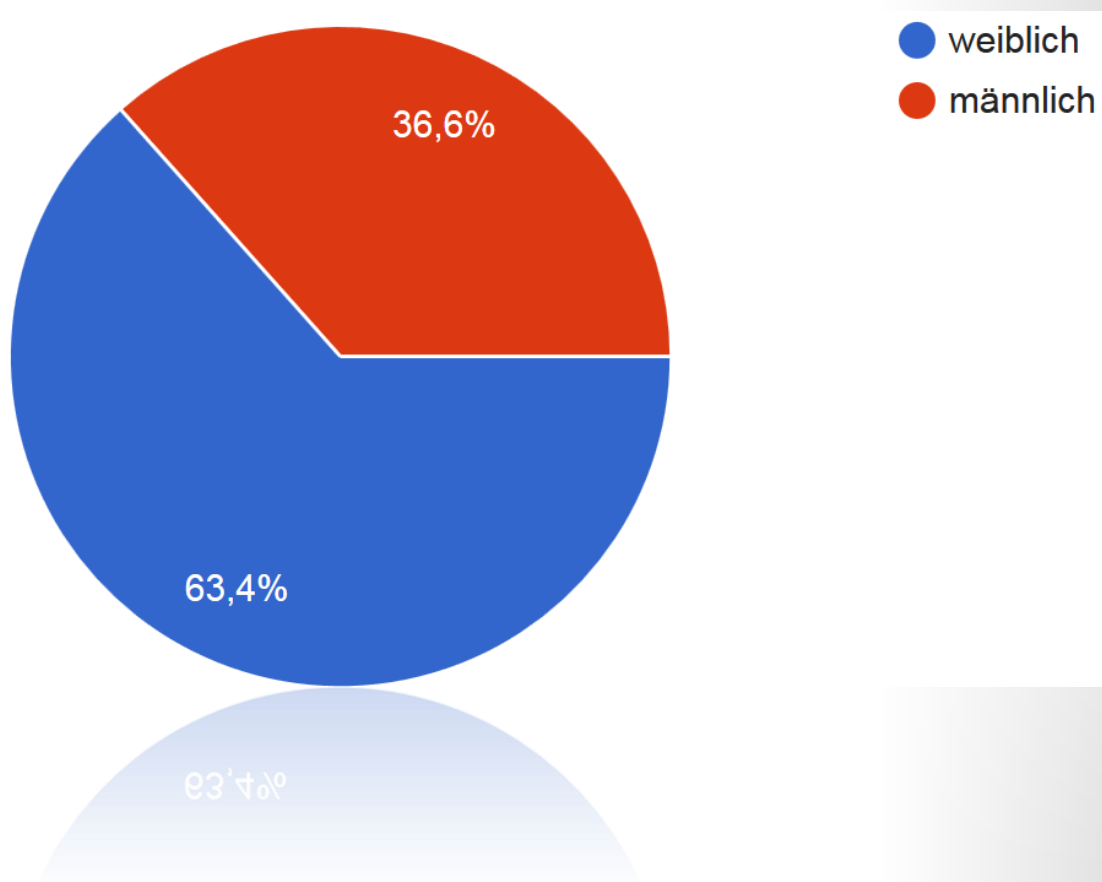
1. Frage zur Teilnehmeranalyse

Sie sind... *

weiblich

männlich

Es war im Vorfeld aufgrund der Thematik eher anzunehmen, dass der überwiegende Teil der Befragungsteilnehmer weiblich (274 Personen) sein wird. Es sind vor allem - aber natürlich nicht ausschließlich - die Bürgerinnen, die sich mit Schulthematiken und Erziehungsfragen auseinandersetzen. Auch die Bürger der Stadt haben ein großes Interesse, da es bei dieser Thematik nicht nur um das „Vater sein“ geht, sondern um das gesamte Stadtleben. Dies spiegelt sich in dem hohen Anteil an männlichen Teilnehmern (158 Personen) wider, die an der Grundschuldebatte interessiert sind.



2. Frage zur Teilnehmeranalyse

Welcher Altersgruppe gehören Sie an: *

14 bis 17 Jahre

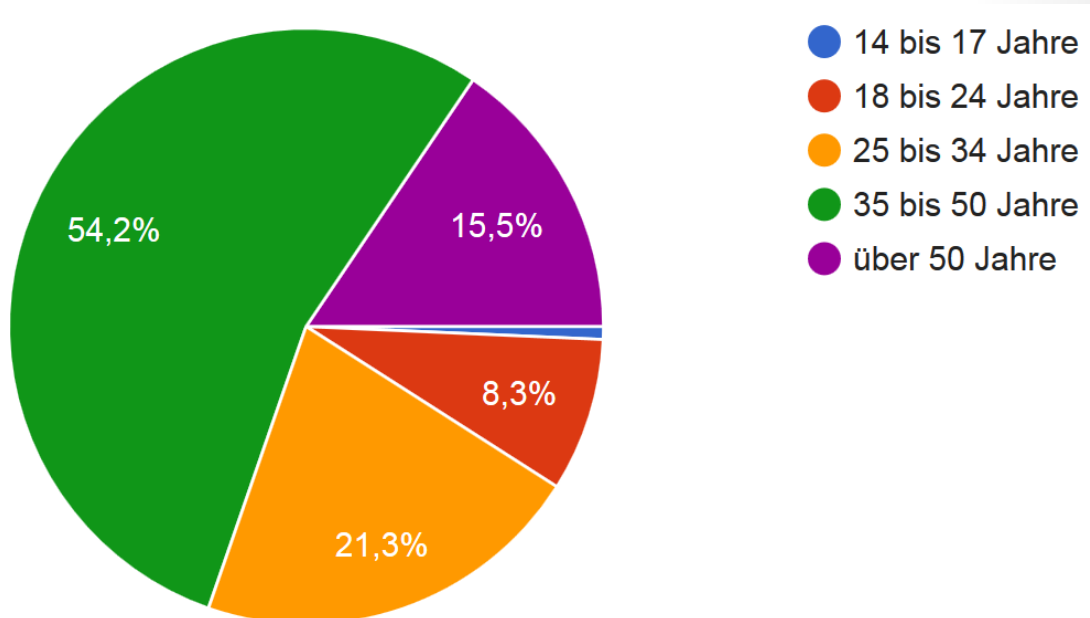
18 bis 24 Jahre

25 bis 34 Jahre

35 bis 50 Jahre

über 50 Jahre

Ein großer Teil der Befragungsteilnehmer mit 54,2%, befindet sich im Alter von 35 bis 50 Jahren (234 Personen). Die nächsten beiden größeren Blöcke sind 25 bis 34 Jahre mit 21,3% (92 Personen) und über 50 Jahre mit 15,5% (67 Personen). Die größte Teilnahme besteht somit aus den Altersgruppen ab 35 Jahre mit 114 männlichen und 187 weiblichen Personen. Aber auch die „heranwachsenden Familien“, also Personen die sich in der Altersgruppe bis 34 Jahre befinden, sind gut vertreten.



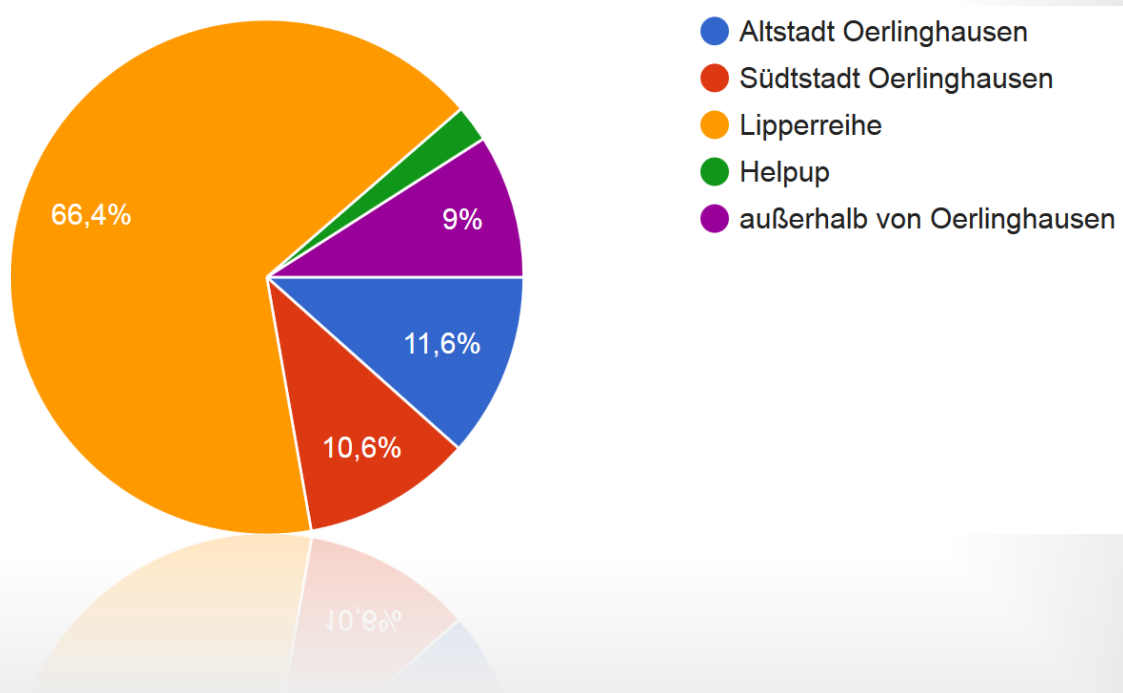
3. Frage zur Teilnehmeranalyse

Wo wohnen Sie? *

- Altstadt Oerlinghausen
- Südstadt Oerlinghausen
- Lipperreihe
- Helpup
- außerhalb von Oerlinghausen

Der Großteil von zwei Dritteln der Befragungsteilnehmer kommt aus Lipperreihe, was aufgrund der Kanäle - die genutzt wurden - auch nicht verwunderlich ist. Zudem liegt gerade in Lipperreihe eine rege Diskussion zum Standorterhalt vor, so dass die Bürger die Befragung ebenfalls dafür genutzt haben, um sich mitzuteilen. Ein Drittel der Befragungsteilnehmer wohnt nicht in Lipperreihe, sondern verteilt sich zu fast gleichen Anteilen auf die Kernstadt, Helpup und die Südstadt.

Das ist ein guter Wert und zeigt auch in den anderen Stadtteilen ein aufkommendes Interesse, das mittlerweile durch den Einsatz weiterer Informationskanäle stetig ansteigt.



Die Befragungsteilnehmer teilen sich wie folgt auf:

Altstadt Oerlinghausen	50 Personen
Helpup	10 Personen
Südstadt Oerlinghausen	46 Personen
Lipperreihe	287 Personen
außerhalb von Oerlinghausen	39 Personen

Die Herkunft der Befragungsteilnehmer ist vor allem wichtig, um die nachgeführten Fragen differenzierter betrachten zu können.

4. Frage zur Grundschuldebatte

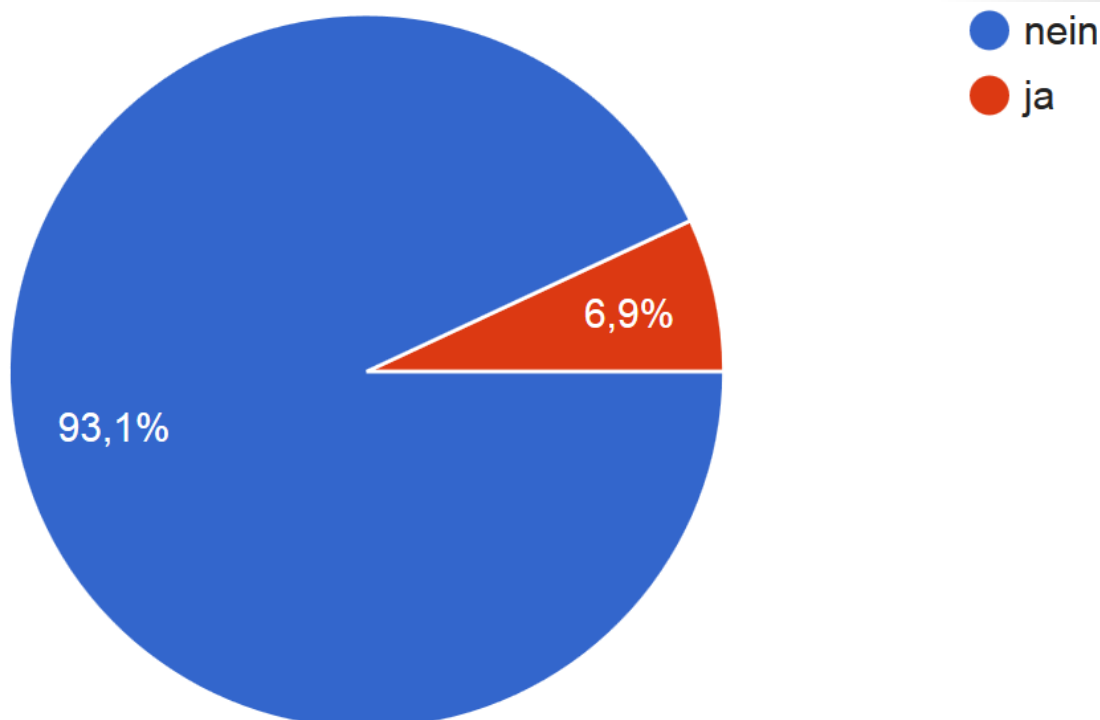
Sind Sie für eine Schließung der Grundschule in Lipperreihe? *

nein

ja

Die überwältigende Mehrheit von 93,1% (402 Personen) ist gegen eine Grundschulschließung und möchte diese erhalten. Es sind zudem auch viele Bürger aus Helpup, der Kernstadt und aus der Südstadt, die dies wünschen.

Nur 6,9% (30 Personen) haben hier mit „ja“ gestimmt. Die Mehrheit von 402 Personen stimmte für „Nein“, die Grundschule soll nicht geschlossen werden.



Auf die Stadtteile aufgeteilt, waren die Anteile wie folgt:

Altstadt:	37 von 50 Personen möchten die Grundschule erhalten
Helpup:	8 von 10 Personen möchten die Grundschule erhalten
Südstadt:	40 von 46 Personen möchten die Grundschule erhalten
Lipperreihe:	283 von 287 Personen möchten die Grundschule erhalten
außerhalb:	34 von 39 Personen möchten die Grundschule erhalten

Es ist also ein klarer Bürgerwunsch, dass die Grundschule erhalten bleibt.

Doch das ist nicht alles, es ist auch der Wunsch der Mehrheit, dass beide Schulen erhalten bleiben (siehe nächste Frage).

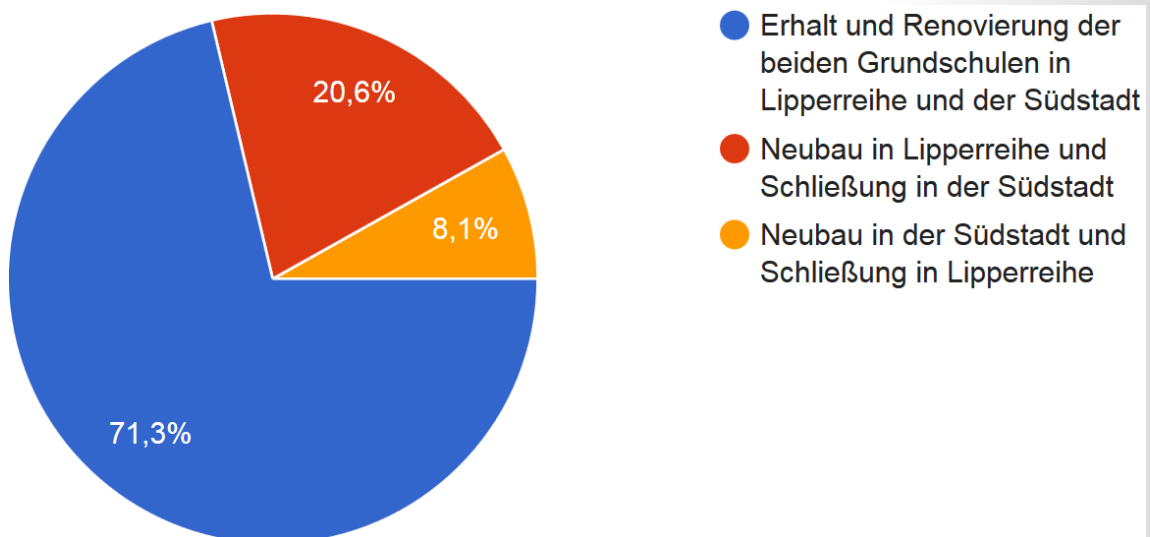
5. Frage zur Grundschuldebatte

Welches der folgenden Szenarios würden Sie favorisieren? *

- Erhalt und Renovierung der beiden Grundschulen in Lipperreihe und der Südstadt
- Neubau in Lipperreihe und Schließung in der Südstadt
- Neubau in der Südstadt und Schließung in Lipperreihe

Oerlinghausen hält an beiden Grundschulen fest - über 70% (308 Personen) ist ein klares Bekenntnis zur Südstadt und zu Lipperreihe. Dies ist in allen Stadtteilen das bevorzugte Szenario, so wünschen dies z.B. in Lipperreihe 246 von 287 Personen.

Für einen Neubau in der Südstadt haben sich nur 35 Personen ausgesprochen und für den Neubau in Lipperreihe waren es auch nur 89 Personen. Ein Zeichen in Richtung der Verwaltung und dem Rat - beide Schulen sollen bleiben.

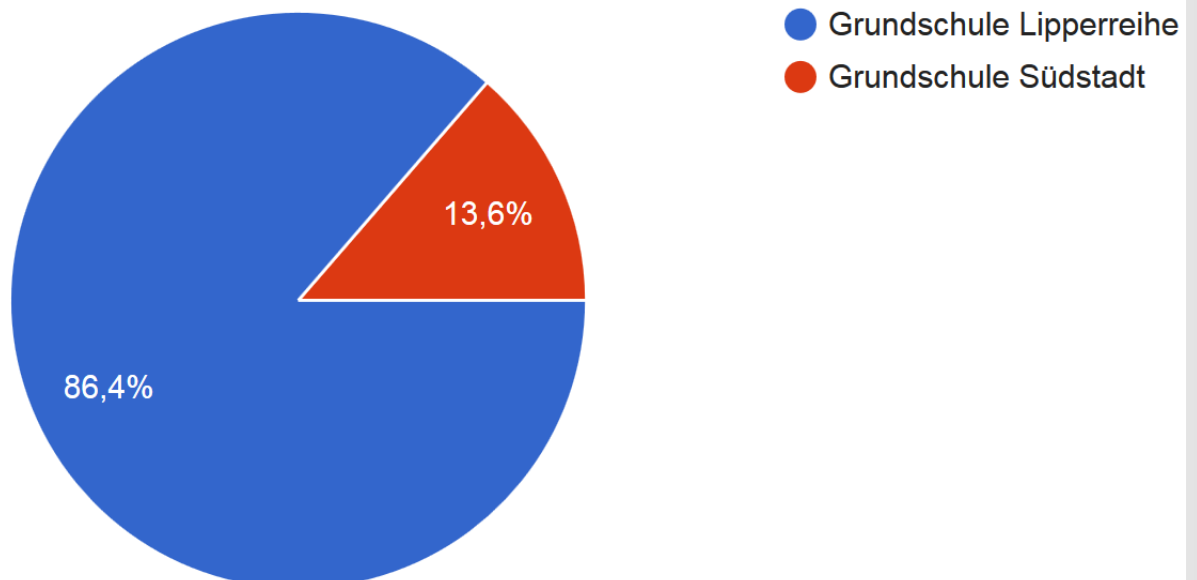


6. Frage zur Grundschuldebatte

Sollte das zukünftige Konzept nur einen Standort vorsehen, welcher Standort wäre aus Ihrer Sicht der geeignetere für einen Neubau?

- Grundschule Lipperreihe
- Grundschule Südstadt

Dies war eine Frage, bei der eine Antwort nicht erforderlich war, dennoch haben 426 Befragungsteilnehmer diese Frage beantwortet. Mit 368 Personen hat sich der Großteil für den Standort „Lipperreihe“ ausgesprochen, darunter auch 24 (von 46 möglichen) Personen aus der Südstadt. Da der Bürgerwille jedoch den Erhalt beider Standorte favorisiert, ist dieses Ergebnis nur als Ergänzung anzusehen. Es sei hier auch auf die Konzeptvorschläge vom „Leben in Lipperreihe e.V.“ hingewiesen. Denn vor allem das Szenario „Neubau einer kleinen (zweizügigen) Grundschule in der Südstadt und Anbau und Modernisierung in Lipperreihe“ wäre eine geeignete Alternative.

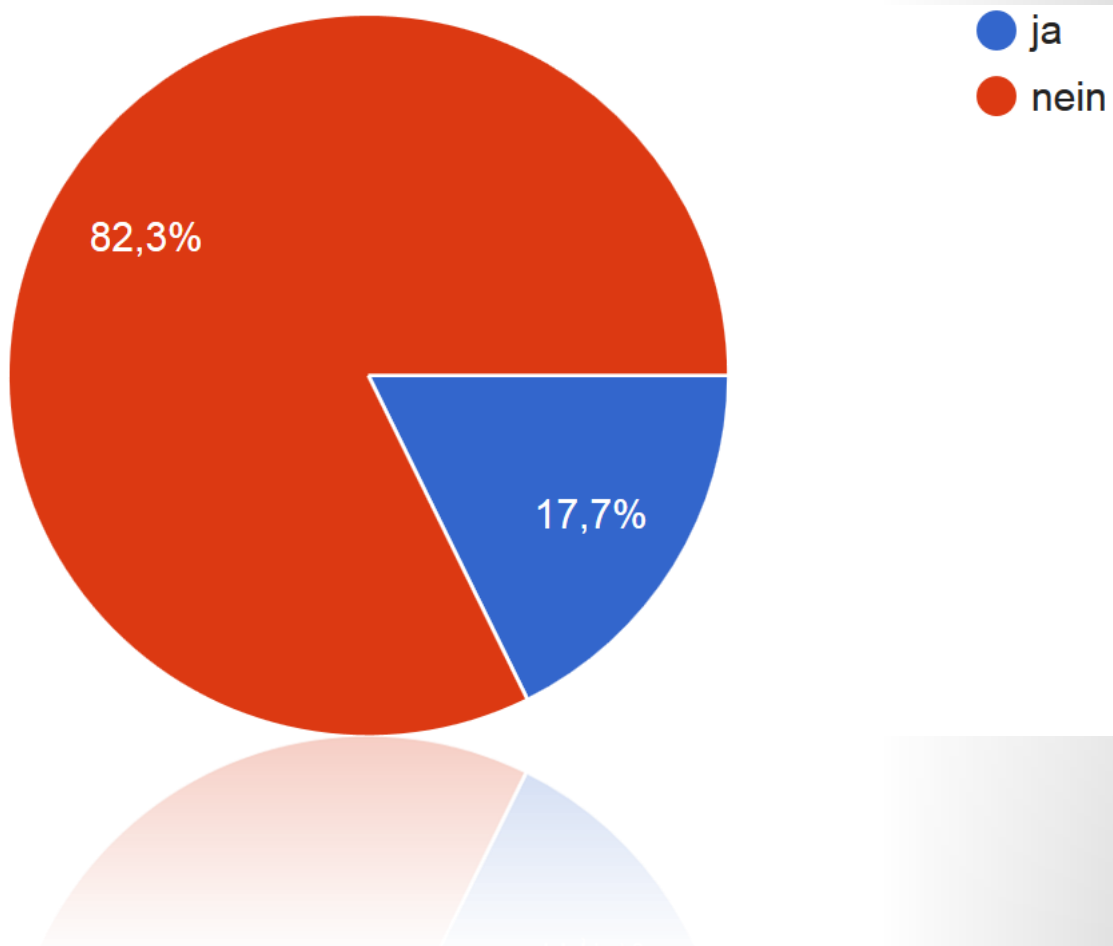


7. Frage zur Grundschuldebatte

Fühlen Sie sich ausreichend von dem Rat und dem Bürgermeister über das Thema informiert?

- ja
- nein

Ein klares Zeichen in Richtung der Verwaltung und Rat sind über 82% (339 Personen) der Befragungsteilnehmer, die sich nicht ausreichend informiert fühlen. 73 Personen sind mit der Informationspolitik zufrieden.

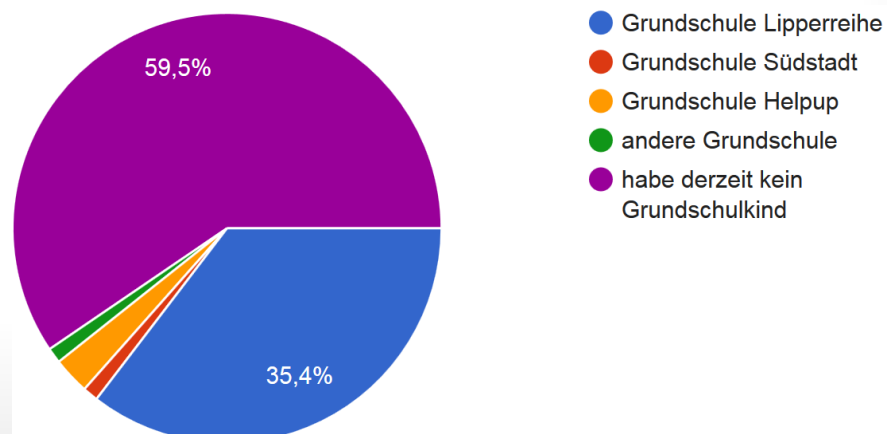


8. Frage zur Grundschuldebatte

Auf welche Schule geht Ihr Kind? *

- Grundschule Lipperreihe
- Grundschule Südstadt
- Grundschule Helpup
- andere Grundschule
- habe derzeit kein Grundschulkind

Dass die Befragung nicht nur den Elternwillen darstellt, zeigt das Ergebnis dieser Frage. So sind es 153 Befragungsteilnehmer, die ein Kinder auf der Grundschule in Lipperreihe haben, es sind 12 Teilnehmer mit Kindern auf der Grundschule in Helpup und 5 Teilnehmer mit Kindern auf der Grundschule in der Südstadt, die an der Befragung teilgenommen haben. Der Großteil von 257 Befragungsteilnehmern hat bisher noch keine Grundschul Kinder oder deren Kinder sind schon aus dem Grundschulalter heraus. Es ist somit auch Bürgerwille jener, deren Kinder nicht mehr auf die Grundschule gehen, die aber eventuell auch Ihre Enkelkinder vor Ort betreut haben möchten. Es sind Bürger, die aber auch den Sinn und die Bedeutung der Grundschule für den Ort erkennen. Hinzu kommen die Meinungen von Bürgern, deren Kinder kurz- oder mittelfristig auf die Grundschule gehen werden. Daher sind für diese Teilnehmer auch die Fragen 9 bis 12 von Bedeutung.



9. Frage zur Grundschuldebatte

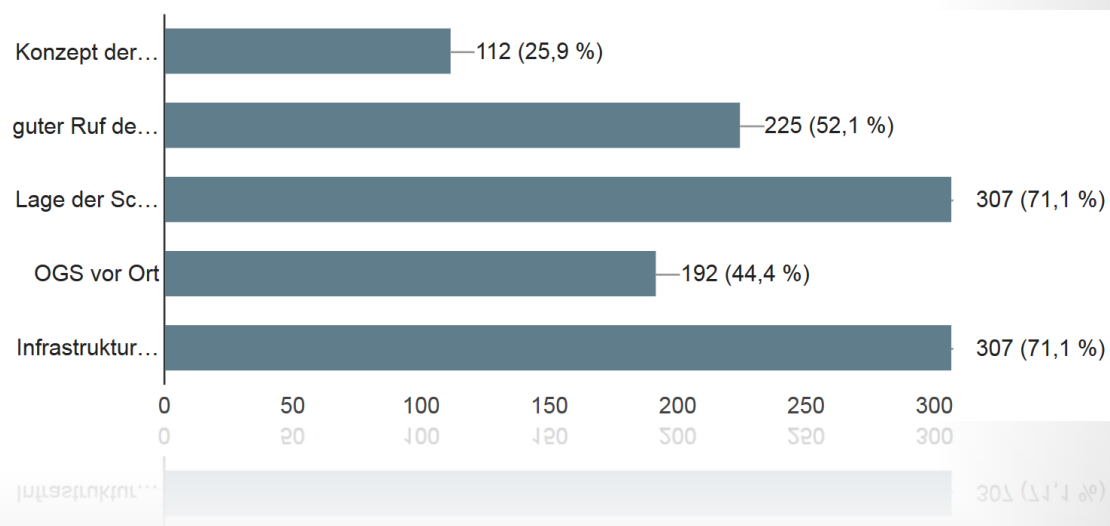
Aus welchem Grund haben Sie die Schule ausgewählt? (Mehrfachnennung möglich) *

- Konzept der Schule
- guter Ruf der Schule
- Lage der Schule
- OGS vor Ort
- Infrastruktur vor Ort (Kindergarten, Sportplatz...)

Da die Eltern eine freie Schulwahl haben und nicht die Schule in Ihrem Wohnbezirk wählen müssen, sind natürlich auch die Kriterien für die Schulwahl aus Bürger- und Elternsicht von Bedeutung.

Das Konzept und die OGS sind wichtig, aber nicht die Hauptargumente bei der Schulwahl. Dies wurde bisher von der Verwaltung als Hauptargument genutzt.

Doch die Hauptgründe sind eher der von der Schule erarbeitete Ruf (Platz 2), die Lage der Schule, sowie die dortige Infrastruktur (beide teilen sich Platz 1), die in Lipperreihe aufgrund des angrenzenden Kindergartens und dem Sportgelände ideal ist.



10. Frage zur Grundschuldebatte

Gibt es weitere Gründe die für Ihre Schulwahl ausschlaggebend war/ist?

Langantwort-Text

Eine offene Frage, die ermöglichen sollte noch weitere – eventuell nicht berücksichtigte – Gründe für die Schulwahl zu nennen. Es wurden zu den offenen Fragen alle Originalkommentare ohne Änderungen und Zensur zusammengetragen.



Originalkommentare aus der Altstadt

Grundschulen sollten wohnortnah sein, so dass ein Kind mit dem Fahrrad oder zu Fuß dahin kommen kann.

Meiner Meinung nach darf man den Kleinen nicht so weite Wege zumuten und ihnen nicht so einen großen Komplex zumuten

Ein Neubau erfüllt alle aktuellen pädagogischen Anforderungen und kann barrierefrei gebaut werden. Neubau hält 40 Jahre, sodass die genannten Kosten von 8-10 Millionen geringer sind als eine fortwährende Sanierung. Welche dann ja immer noch nicht den aktuellen oben genannten Anforderungen entspricht. Eine Sanierung in der Südstadt ist, laut Architekt, nicht mehr möglich. Noch ein wesentlicher Aspekt sind auch die Geburtenzahlen welche in der Südstadt 3fach höher sind als in Lipperreihe.

Meine Tochter

Grösse der Schule und Sicherstellung, das ein ausgewogenes Verhältnis sozialer Schichten vorhanden sind.

Ich selber war als Kind in der Grundschule Helpup.

Ich war dort selber laa und kenne daher die schule

Ich selber bin kein Entscheidungsträger, aber es geht hier um meine Enkelkinder

Originalkommentare aus Helpup

Wohnortnähe

In Wohnort nähe

Es gibt auf längere Sicht mehr Kinder in der Südstadt als in Lupperreihe.

Originalkommentare aus der Südstadt

Mein Tochter hat die Grundschule besucht und wir waren sehr zufrieden, daher wird mein Sohn nächstes Jahr auch dort eingeschult.

Die Schule ist richtig familiär

Mit der Südstadtschule ist man den weiterführenden Schulen näher und das kommt dem Kind mehr zugute...

Fußläufig zu erreichen, daher bin ich für den Erhalt beider Standorte

Arbeitsstandort

Der Kindergarten daneben

Ja, da die Deutschkenntnisse der Grundschüler sehr unterschiedlich sind, haben wir uns bewusst für die Lipp. Reihe entschieden.

Schöner Schulhof! Toller Sportplatz im Außenbereich!

Die Südstadt ist zu gefährlich

Kurze Beine, kurze Wege. Man sollte dort zur Schule gehen wo man wohnt.

Originalkommentare aus Lipperreihe

Gemütlichkeitsfaktor

Die Kinder der AWO Kita Lipperreihe kamen zusammen in die Schule / in eine Klasse.

Meine Kinder gehen in einem friedlichen Ort wo jeder jeden kennt zur Schule !!!! Ich habe ein sicheres Gefühl beim Schulweg meiner Kinder .

Ich bin schon selber in dieser Schule gewesen.

Kleine, ruhige Schule mit behüteter Atmosphäre und Dorfcharakter

Nähe zum Wohnort

Freunde der Kinder

Haben den Wohnort ua wegen Grundschule und kita gewählt

Ja. Besser zwei kleinere Schulen als eine große. Freie Wahl der Schule nur möglich wenn man auch eine WAHL hat. Ich persönlich möchte und werde auch vermeiden, dass mein Kind mit zu vielen Ausländern und Flüchtlingen in eine Klasse bzw. Schule kommt. Diverse Berichte aus dem Freundes- und Bekanntenkreis bestätigen unsere Befürchtungen, dass es mit den genannten Kindern vermehrt zu Auseinandersetzungen kommt. Diesen Negativeinfluss auf unser Kind möchte/ werde ich vermeiden.

Wohnortnähe

Ortsnahe und Ruf der Schule

Größe und Ausstattung der Klassenräume

Kinder aus dem Kindergarten können anschließend gemeinsam in ihrem Ort zusammen zur Schule gehen

Viele Bürger haben hier ihren Wohnsitz wegen der Schule (Kauf), die Schule ist fußläufig von allen Teilen Lipperreihes erreichbar (Kinder können eigenständig zur Schule, ggf. mit dem Fahrrad), die Kita ist direkt nebenan, soziale Kontakte bleiben so bestehen, der Sportplatz ist für die Schule und die Vereine sehr wichtig. Das Verkehrschaos morgens und Mittags hält sich gegenüber der Südstadtschule in Grenzen bzw. ist akzeptabel, ich würde mir noch Zebrastreifen und bessere Beleuchtung wünschen auf allen Schulwegen. Die Kinder müssen nicht täglich mit Schulbussen fahren (auch kostensparend). Die Schule ist auch außerhalb der Schulzeit ein Treffpunkt der Kinder hier. Wir möchten unsere Schule behalten, auch langfristig gedacht wäre es schon wenn die Kinder unserer Kinder später diese Schule noch brauchen können. WIR LIEBEN LIPPERREIHE :)

Ich wohne in Lipperreihe und bin selber in Lipperreihe zur Grundschule gegangen. Ich möchte das meine 2 Kinder auch in die Lipperreihers Grundschule gehen.

Lipperreihe hat eine kleine und feine Schule! Keine 'Brennpunkt-Schule' wie sie vielfach aus Städten und größeren Gemeinden mit hohem Anteil von Problemkindern bekannt sind.

Kinder fühlen sich wohl....tolle Lehrer

Die Freunde meiner Kinder kommen auch aus Lipperreihe bzw. die Eltern schicken die Kids auch nach Lipperreihe zur Schule. Ich selbst meine Geschwister Lebensgefährte waren alle in Lipperreihe in der Grundschule

Ich war dort auch

Ich war schon auf dieser Schule und habe mich dort sehr wohl gefühlt

Der Umzug nach Lipperreihe wegen der Grundschule

Schulweg

Familiäre Anbindung direkt vor Ort

Ich war selbst auf dieser Schule

Es ist meine alte Schule

In Lipperreihe aufgewachsen, viele Freundschaften die auch heute noch bestehen, praktisch, weil kurzer Weg zur Schule, immer mit Freunden zur Schule gegangen

Wir haben uns in Lipperreihe nieder gelassen, wegen der Grundschule.

Wohnen dort

Klasse Lehrer....

fußläufig erreichbar, kleine Schule für kleine Menschen, behütetes und attraktives Umfeld

Sind extra deswegen hierher gezogen mit den Kindern

Gute integration für Ausländer Kinder

Riesen schule für i Männchen?ausserdem die morgendlichen Anfahrtswege für elterlichen die mamataxis

Größe der Schule

Alle der oben genannten Punkte treffen zu.

Eventuell mal Enkelkinder, die hier im Ort vielleicht wohnen ...

Ich habe kein Kind, deshalb irgendein Kasten. Diese Frage ist von Nicht- Eltern nicht zu beantworten.

Fusslaeufig

Einmal weil die Schule in der Nähe ist und die Kinder zu Fuß gehen können.Seit 2005 bis heute haben wir durchgehend Grundschüler auf dieser Schule und haben in dieser Zeit die Schule schätzen gelernt.

Nähe an Wohnort

Weniger Ausländer

Die dörfliche behütete Atmosphäre. Schule ist fussläufig in wenigen Minuten erreichbar. Kurzer und relativ sicherer Schulweg.

Nähe zum Wohnort

Wir haben in Lipperreihe gebaut, weil eine Schule vor Ort ist. Ohne Schule verliert Lipperreihe seine Attraktivität für junge Familien Mit Kindern.

Die Schule in Liplerreihe gehört dazu.... Wann darf die Infrastruktur nicht noch weiter Schwächen.... Reicht schon das der Rewe gebaut wird

Der Hauptgrund ist die Nähe. Alle anderen Faktoren stimmen auch.

Die gute Lage.

Nein

Wir wohnen 800 Meter entfernt .Die Zufriedenheit der Familien dessen Kinder die Schule besucht haben . Das diese Schule überschaubar ist für die Kinder . Nicht zu

groß und unpersönlich . Da es die Randstunde gibt kann ich weiter arbeiten . Die Infrastruktur des Ortes . Die Lehrer . Und vieles mehr .

Zu Fuß erreichbar alle Freunde in der Nähe

Standort Schule wichtig für das Gesamtleben in Lipperreihe. Keine Schule bedeutet künftig weniger Einwohner, wegbrechende Infrastruktur, Turnhalle entfällt für die Sportler etc.

Örtliche Nähe, gutes soziales Gefüge

Ich war dort selber.

Super Schule.

Gutes und vertrauenswürdiges Umfeld

Unsere Kinder waren (unsere Enkelkinder sind noch) in der Grundschule Lipperreihe. Alles an einem Ort. Kita, Sportstätten und GS. Schule zu Fuß erreichbar.

Eigene Kinder waren und Enkelkinder sind auf der GS Lipperreihe.
Wir sind sehr zufrieden

Kurzer Schulweg

Kurze Wege

Nähe des Wohnortes

Wohnort nah.

Elternkinder kennen sich untereinander.

Viele junge Familien, die nach Lipperreihe gezogen sind

Mein Sohn soll nächstes Jahr in Lipperreihe eingeschult werden. Die Nähe der Schule ist gut.

Originalkommentare außerhalb von Oerlinghausen

Ich bin schon als Kind zu der Schule gegangen und meine Kinder sollten auch dort hin und meine zwei Nichten wohnen in Lipperreihe und wollen dort auch zur Schule.

OGS, Lage der Schule, Infrastruktur

Ich bin selbst auf der Südstadt Schule gewesen!

Wohnortnähe



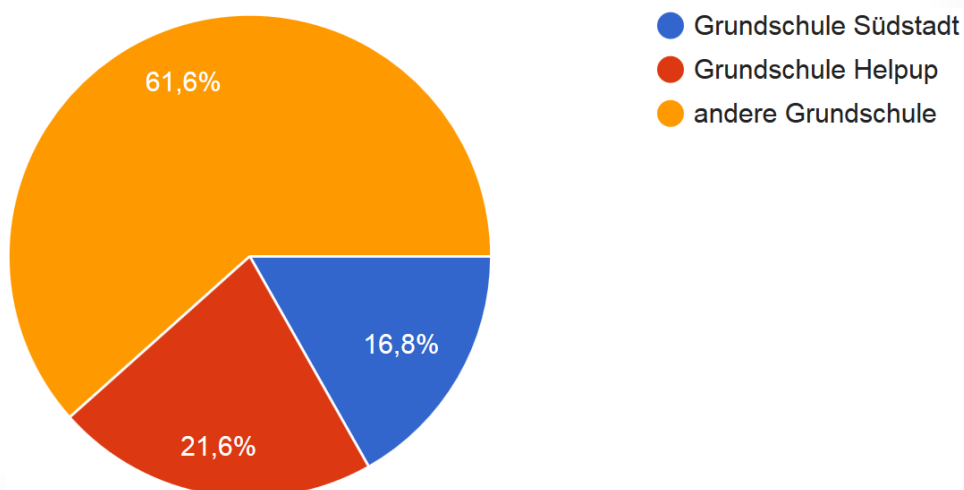
11. Frage zur Grundschuldebatte

Bitte nur beantworten wenn Ihr Kind auf die Grundschule in Lippereihe geht bzw. gehen soll: für welche Schule hätten/würden Sie sich entscheiden, wenn es keine Grundschule in Lippereihe geben würde?

- Grundschule Südstadt
- Grundschule Helpup
- andere Grundschule

Ein angesprochenes Problem von den Bürgern, war die mögliche Abwanderung an andere Grundschulen in direkter Umgebung. Dass es davon einige gibt, zeigte die Übersicht zu Beginn dieser Auswertung. Da ein Neubau und eine mögliche Konzeptänderung nicht gewünscht sind, wäre eine Abwanderung nicht undenkbar. Dies zeigt auch die Umfrage, bei der 42 Personen ihr Kind an der Grundschule in der Südstadt, 54 Personen ihr Kind an der Grundschule in Helpup und 154 Personen ihr Kind an einer ganz anderen Grundschule angemeldet hätten.

Eine Ausarbeitung und die Kommunikation eines Konzeptes und Standortes ist von enormer Bedeutung, um zum Einen den Teil-Leerstand einer möglichen, neuen Schule und/oder den Überlauf an Schülerzahlen bei der Grundschule in Helpup zu vermeiden.



12. Frage zur Grundschuldebatte

Warum würden Sie sich nicht für die andere Grundschule entscheiden?

Langantwort-Text

Als offene Frage konnten auch Antworten zu der Entscheidung gegen eine Schule beantwortet werden, um alle Entscheidungskriterien zu ermitteln. Es wurden zu den offenen Fragen alle Originalkommentare ohne Änderungen und Zensur zusammengetragen.

Originalkommentare aus der Altstadt

Gibt keinen Grund

Die Kinder sollten in die Schule der Stadt gehen in der sie wohnen

Fahrtweg, keine ogs

Es möglich sein eine gute Grundschule vor Ort zu haben

Wohnort

Weil diese Schule dann ebenfalls eine ausgewogene Besetzung aller sozialer Schichten gewährleistet. Derzeit ist auf Grund der Einzügigkeit in der Südstadt ein Missverhältnis dort am Standort vorhanden

Deren Ruf

Kurze Beine kurze Wege und die lehrer

aus Gründen der Wegstrecke

Originalkommentare aus der Südstadt

Weil meine Kinder in lippereihe in kindergarten gehen. Und meine ältere übernächste jahr in die schule kommt. Und mein jüngster weiter in kindergarten geht.

Der Ausländeranteil ist mir zu hoch und die Umgebung ist unattraktiv

Weil es sehr Schön da ist

Weil die Schule i n Lipperreihe sehr guten Ruf hat.

Entfernung Wohnort

Schlechter Ruf

Weil ich die Dichte bildungsferner Haushalte in der Südstadt als sehr problematisch betrachte. Der richtige Ansatz wäre für mich zuerst das Auflösen der getto-ähnlichen Siedlung, die ja lange politisch so gezielt strukturiert wurde.

Sprachniveau der Grundschüler.

Helpup ist zu weit weg. Und die Südstadt Schule ist von der Lage dem Außenbereich und dem Ruf keine Alternative

Zu hoher imigrationshintergrund

Grundschule in der Südstadt hat einen schlechten Ruf

Originalkommentare aus Lipperreihe

Helpup zu weiter Weg, Südstadt = Umfeld

Die Lage und Ruf sagen mir nicht zu!

Weil für mich auch das Umfeld und die Größe der Grundschule eine Rolle spielen.

Südstadt : Das Umfeld der Schule gibt mir ein ungutes Gefühl !!!!!!!

Suedstadt waere ausser Frage, da ich nicht meine Kinder in soch einen sozialen Brennpunkt schicken wuerde.

Aufgrund des gewissen Klientels / Umfelds der Südstadtschule

Arbeitsweg

Ich würde mein Kind niemals in der südstadt zur schule schicken!!!

Weil die Südstadt einen schlechten Ruf hat und schlechte anbindung

Sozialer Brennpunkt

Die Südstadtschule ist sehr klein.

Ich würde mir für beide Standorte eine Schule wünschen. Hätte ich noch Kinder im Grundschulalter wäre der Schulweg ein Grund gegen die Südstadtschule.

Schlechter Ruf der Grundschule Südstadt, negative Erfahrungen befreundeter Familien

Soziales Umfeld

Ich finde die Grundschule in der Südstadt nicht schön.

In solch einem schlechten sozialen Umfeld werde ich meine Kinder nicht schicken. Leider ist der Standort südstadt zu 100% ungeeignet. Dieses Stadtviertel hat wirklich massive soziale Schwierigkeiten und Probleme. ich bin absolut dafür das für dieses Viertel etwas getan wird. Das ist wichtig auf allen Ebenen aber ich Zweifel doch sehr stark daran das ein Bau dieser Schule die Lösung der Problematik des sozialen Brennpunktes ist. Ich kann verstehen das es auch Gründe gibt die gegen den Standort lipperreihe sprechen. Ich fänd es auch gut wenn man dann einen neuen standort in Erwägung ziehen würde. Aber Lösung des Problems in der südstad ist nicht ein Neubau der Grundschule. Das hat sich der Bürgermeister leider nicht ausreichend überlegt!!!! Ich fand den Informationsabend den der Bürgermeister gegeben hat auch wirklich nur Augenwischerei denn da ist doch längst die Entscheidung gefallen. Auf die Art denke ich war das die erste und letzte Amtszeit unseres Bürgermeisters.

Zu klein, zu veraltet und keine ogs vor Ort

Nähe zu Bielefelds und SHS Schulen, sowie dessen guter Ruf.
Wenn eh öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden müssen kann die Fahrt genausogut an eine Schule außerhalb von Oerlinghausen gehen. Entscheidend ist dann die das optimale Gesamtpaket der Schule.

Problematisches Schulklientel in der Südstadt, welches die Bildungschancen meiner Kinder beeinträchtigt.

Schlechter Ruf

Ruf und Standort

Kein guter ruf

Wegen dem Umfeld!

Möchte ich nicht.

Soll schöne Umgebung haben

Aufgrund der schönen Atmosphäre, inklusive Grüner Umgebung. Die Gegend wirkt auf uns allgemein freundlicher im Gegenzug zur Oerlibghauser Südstadt!!! Ich habe das Gefühl dort wäre mein Kind sicherer aufgehoben, insbesondere hat da auch ein schlechter Ruf der Südstadter Grundschule auf mich zu wirken..

Schlechter Ruf der Südstadt generell

Südstadt: negatives Umfeld, Helpup: zu weit entfernt

Wegen der Lage

Weil die Südstadt keine Alternative ist !

Standort

Schlechter Ruf, Umfeld

Lage Top, OGS an der Schule angebunden, Kindergarten Wechsel einfach gemacht

Zu viel Ausländer

Wohnort

Arbeitsweg, Umfeld, andere Schulen außerhalb von Oerlinghausen sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und bieten im Anschluss weiterführende Schulen an. Wir würden uns gegen eine Südstadtschule entscheiden, da wir schlechtere Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Kinder sehen. Dies liegt an einem zu erwartenden hohen Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf.

Das Publikum entspricht nicht unserem Anspruch und bzw. Niveau (Südstadt)
die Räumlichkeiten gefallen mir nicht

Distanz

Wir sind extra nach Lipperreihe gezogen wegen der Grundschule

Wegen der Größe der Schule

attraktives Angebot in der Sennestadt

Lage

Weil diese keinen so guten Ruf hat, genau wie die Grundschule in Helpup. Daher wären wir genötigt einen ganz anderen Grundschulstandort zu wählen.
Weil wir in Lipperreihe schon immer eine Grundschule hatten und mit ihr sehr zufrieden sind. Und man nicht einsehen kann warum Lipperreihe jede Perspektive genommen wird.

Die Schule hat eine sehr gute Lage und in umliegenden Orten einen sehr guten Ruf. Besonders auch auf weiterführenden Schulen. Die Kinder haben einen angenehmen Schulweg. Südstadt ist keine attraktive Gegend für die Schulwahl und die Entfernung nach Helpup ist zu groß. Südstadt hat keinen guten Ruf

Besserer Ruf

Ja, dann während andere Orten möglich...zb. Sennestadt..senne. .etc

Sie ist in der Nähe

Helpup ist mit dem Bus schlecht zu erreichen

Da die Schule genau so gut ist, da nicht der Standort, sondern die Kompetenz der Lehrer entscheidend ist. Und beide Schulen haben super Pädagogen!

Es wäre für mich eine schwere Entscheidung mein Kind auf eine andere Grundschule schicken zu müssen.

Wegen der Gegend

wegen der Lage

Zu viele Ausländer

Südstadt gilt als sozialer Brennpunkt in Oerlinghausen. Dies möchte ich einem Erstklässler nicht zumuten.

Fehlender Sportplatz, fehlendes ausreichendes Aussengelände für die Kinder

Auf Grund der Wohnortnähe

Helpup ist zu weit weg und in der Südstadt ist der Ruf sehr schlecht

Die Schule hat einen schlechten Ruf und ist derzeit in einem maroden Zustand.

Es zählt die beste Ausstattung

Die Entfernung.

Der Weg ist zu weit !

Standort, Pädagogen.

Wenn ich nicht die Schule vor der Haustür nehmen darf ,nutze ich eine die ähnlich aufgestellt ist .

Erfahrungen mit der Leitung

Lipperreihe hat sonst nichts für Kinder die Grundschule ist sehr wichtig

Wegen des Umfeldes.

Schlechtes Klientel/ Umfeld in der Südstadt. Helpup hat für uns keine gute Lage/ Fahrweg.

Ruf der Umgebung

Wegen der vorhandenen Infrastruktur

Süd negatives Umfeld

Originalkommentare außerhalb von Oerlinghausen

Alle sind zu weit weg und das Konzept und die Lage sind nicht so gut wie in lipperreihe und vor allem steht auch die Sicherheit der Kinder auf dem Spiel!!!

Schlechter Ruf, schlechte Umgebung

Wohnortnähe

Ruf nicht besonderes

Alle sind zu weit weg und das Konzept und die Lage sind nicht so gut wie in lipperreihe und vor allem steht auch die Sicherheit der Kinder auf dem Spiel!!!

Schlechter Ruf, schlechte Umgebung

Wohnortnähe

Ruf nicht besonderes

Alle sind zu weit weg und das Konzept und die Lage sind nicht so gut wie in lipperreihe und vor allem steht auch die Sicherheit der Kinder auf dem Spiel!!!

Schlechter Ruf, schlechte Umgebung

Wohnortnähe

Ruf nicht besonderes



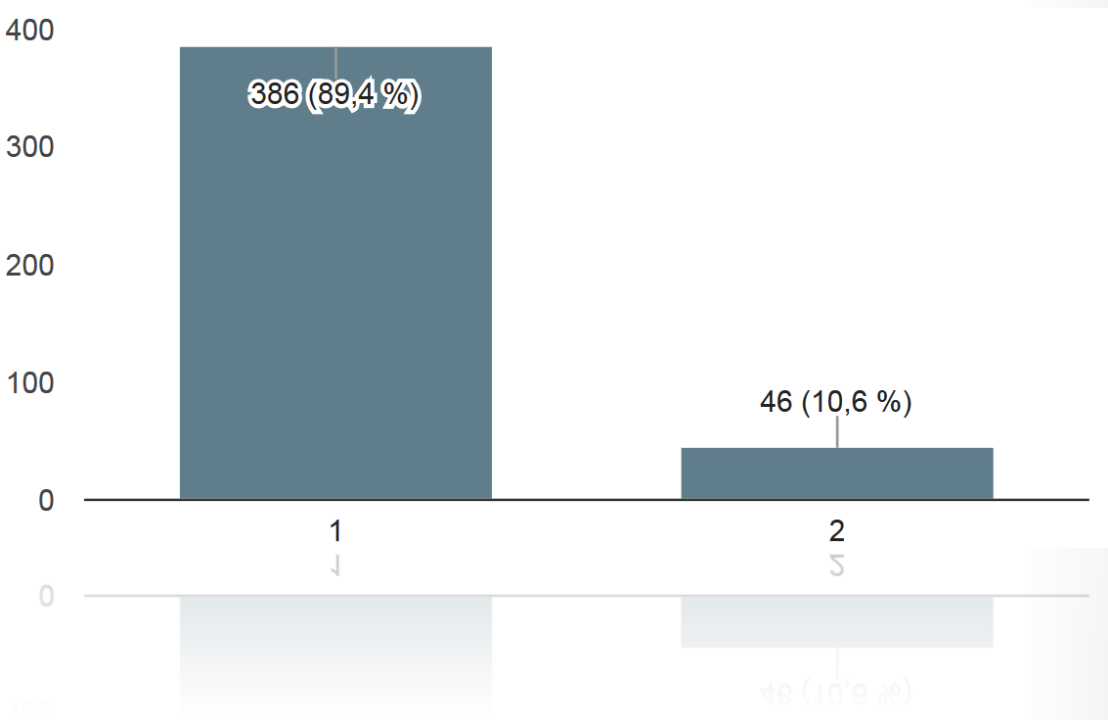
13. Frage zur Grundschuldebatte

Wie wichtig empfinden Sie eine Grundschule in Lipperreihe um den Stadtteil belebt zu halten? *

1 2

sehr wichtig unwichtig

Es wurde oftmals angesprochen, doch ist nun auch in Zahlen greifbar: Dem Großteil aller Befragten ist die Bedeutung einer Grundschule für den Stadtteil Lipperreihe bewusst. Eine Alternative zu der Grundschule gibt es nicht.



14. Frage zur Grundschuldebatte

Was möchten Sie eventuell noch zu einer eventuellen Schließung der Grundschule in Lipperreihe mitteilen?

Langantwort-Text

Zum Ende der Befragung war es den Befragungsteilnehmern nochmal möglich eine offene Frage zu beantworten. Es bestand somit die Möglichkeit sich selber mitzuteilen. Dies wurde auch von überraschend vielen Teilnehmern genutzt. Es wurden zu den offenen Fragen alle Originalkommentare - bis auf einen - ohne Änderungen und Zensur zusammengetragen.



Originalkommentare aus der Altstadt

Wichtig ist das Lipperreihe ein Zentrum hat und für junge Familien attraktiv ist, Gleichgewicht für ganz Oerlinghausen

Hauptsache nen überflüssigen Rewe bauen anstatt die Schule zu erhalten . Dafür immer fleißig auf die eigene Schulter klopfen für Sone Scheisse.

Wenn die schule in lipperreihe geschlossen wird dann hat lipperreihe gar nix mehr anstatt einen beschissen rewe zu bauen wo die südstadt auch so genug Geschäfte hat nein da wird über eine Schließung über eine Schule nach gedacht wie bescheuert muss mann eigentlich sein mann müsste sich bemühen das aus lipperreihe was wird und die Kinder nicht wer weiß wohin fahren sollten

Es müsste eine attraktive Lösung für das Schulgebäude gefunden werden damit es nicht leer steht.

Für die Aufrechterhaltung der Stadtteile wäre das sehr schädlich

Schade wenn man als Bürger nicht gehört wird

Ich bin klar für einen Standort - wobei ich in der Diskussion die Entwicklungsrichtung von Oerlinghausen vermisse. Im Weiteren finde ich die Neiddiskussion der Stadtteile als unangebracht. Oerlinhhausen hat es in den letzten Jahrzehnten nicht geschafft die Stadtteile miteinander zu verbinden und die Stadtteile gehen nicht kooperative miteinander um. Ich würde mir wünschen, dass die Diskussion nach Oerlinghausen verlegt wird und dort ebenfalls Menschen aus Helpup und Oerlinghausen eingebunden werden um gemeinsam den Standort Lipperreihe zu erhalten.

Dort muss ein Treff für Jung und Alt entstehen, so etwas wie ein Dorfgemeinschaftshaus, damit Sport, Senioren und Jugendliche einen Treffpunkt haben.

Eine Schließung wäre totaler Irrsinn!!!

Ich habe hier leider das Gefühl, dass es hier nicht um das Wohl der Kinder geht

Originalkommentare aus der Südstadt

Das es sehr schade ist und ich dann meine Tochter da nicht hin schicken kann

Das Einzugsgebiet ist größer und viele Eltern kutschieren doch ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, dann können sie doch gleich ihre Einkäufe in der Südstadt erledigen!

Als ehemaliger Elternvertreter habe ich mich vor Jahren schon mit dem Thema auseinandergesetzt und auch vor dem Rat für den Erhalt beider Standorte plädiert. Die Stadt muss endlich einsehen, dass die Kinder die Steuerzahler von morgen sind, und Unattraktivität, fehlende Nahversorgung zum Aussterben von Stadtteilen führt.

Ist meiner Meinung nach richtig, da alles für die Südstadt spricht und einfach sinnvoll wäre eine neue Schule in der Südstadt zu bauen.

In Großstädten ist es die Norm, dass die Kinder zur Schule mit dem Bus, Auto gefahren werden. Die Lipper Reihe ist ein Stadtteil von Oerlinghausen. Der Anspruch der Anwohner, die Lipp. Reihe mit einer guten Infrastruktur auszustatten darf nicht künstlich hergestellt werden. Siehe Lebensmittelladen!!! Das macht keinen Sinn und kostet Steuergelder.

Wie kann es überhaupt zur Diskussion stehen dass eine langjährige etablierte Schule mit gutem Ruf schließen soll!?

Ist es richtig, dass der Bürgermeister aus der Südstadt kommt, und den Standort deswegen favorisiert?

Originalkommentare aus Lipperreihe

Eine Schließung würde den derzeit aufstrebende Stadtteil um Jahre zurück werfen! Wegzug jüngerer Familien ist dadurch wahrscheinlich! Vorallem wenn Gebäude nicht weiter genutzt wird!

Es wäre eine Katastrophe für Lipperreihe und muss unbedingt verhindert werden!

An der Grundschule in Lipperreihe hängt viel Infrastruktur. Nicht nur der Sportverein ist von der Grundschule abhängig. Auf mittlere Sicht wird eine Schließung auch Auswirkungen auf den Kindergarten und den Nahkauf haben.

Das wiederum hat Auswirkungen auf die Attraktivität des ganzen Stadtteils. Gerade für junge Familien sind Kindergarten und Grundschule ein wichtiger Grund für eine Ansiedlung in Lipperreihe.

Unser Ort wird eine traurig Zukunft haben. Es ziehen keine jungen Familien mehr zu uns. Warum wird ein schöner "familiärer" Ort zerstört?

Wir fühlen uns in 4. Generation sicher und wohl in Lipperreihe !!!

Viele junge gutsituierte Familien haben wegen der Grundschule im Ort ihren Wohnort gewählt.

Die Grundschule Lipperreihe ist ein wichtiger Bestandteil und ausschlaggebendes Kriterium für den

Zuzug junger Familien nach Lipperreihe. Außerdem würde Oerlinghausen Schüler verließen, sollte die Schule in Lipperreihe geschlossen werden, da Eltern aus benachbarten Orten, wie z.B. Dalbke ihre Kinder nicht ohne Grund nach Lipperreihe schicken. Argumente wie kleine familiäre Schule, hört man immer öfter als ausschlaggebendes Kriterium für die Auswahl einer Grundschule. Außerdem wären im Falle einer Schließung der Grundschule Lipperreihe eine junge Familien bereit aus Lipperreihe wegzuziehen. Genauso würden die Grundstücke und Häuser in Lipperreihe einiges an Marktwert verlieren, wenn so etwas Wichtiges und Essentielles wie eine Grundschule wegfallen würde.

Der Stadtteil wird dann aussterben. Grundstückspreise fallen . Geschäfte schließen

Das dies im Sinne der Kinder eine sehr falsche Entscheidung wäre. Lipperreihe ist eine gewachsene Ortschaft die es um so attraktiver macht, das Kinder gefahrlos und sorglos den Schulweg mit freunden bezwingen können ohne auf den Bus oder Fahrgemeinschaft angewiesen zu sein. Wer kennt es nicht aus seiner Kindheit sich mit seinem Ort bzw Siedlung zu identifizieren . sich behütet fühlen weil man jede Ecke und jeden kennt. Unverzichtbar für die Entwicklung unserer Kinder!

ich kann es nicht nachvollziehen wie man eine so schöne grundschule schließen möchte

Es wäre für den Stadtteil ein großer Nachteil wenn die Schule geschlossen wird. Warum sollten junge Leute dann noch da leben wollen?

Da wir mehrere Grundschulkinder haben bzw. haben werden, ist ggf. der Umzug in eine andere Stadt nicht ausgeschlossen. Wir haben uns für den Wohnort Lipperreihe aus zwei Gründen entschieden: sehr ruhig und doch zentral (Autobahn, Bielefeld und Paderborn schnell erreichbar) und zweitens der Kindergarten und Grundschule direkt neben an (klein, fein, sicher).

Die Schülerzahlen beider Standorte separat betrachtet sprechen für sich.

Das wäre nicht gut. Die kommenden Generationen müßten unter dieser Entscheidung leiden.

Die Wirkung der Entscheidung die getroffen wird sollte von Seiten der Politik nicht unterschätzt werden. Denn hinter all den Zahlen sind Menschen die mit den Konsequenzen der Entscheidung zurecht kommen müssen!

Es ist widersprüchlich in einem Satz zu sagen es geht in erster Linie um das Wohl der Kinder und dann eine Schule in einem sozialen Brennpunkt zu positionieren!

Das wäre ein großer Fehler, viele Anwohner haben genau deswegen in Lipperreihe gebaut oder gekauft weil es eine Grundschule gibt.

Das wäre nicht richtig.....

Schade für junge Familien in Lipperreihe

Ich hoffe, dass die Wünsche der Eltern (Bürgern) aus Lipperreihe berücksichtigt werden, niemand (!!!) hier möchte eine Schließung der Schule, wir Lipperreier machen uns stark dafür und geben alles!!! Ich finde es sehr schade für die Kinder aus Lipperreihe! Ich fände auch den Standort Lipperreihe für die neue Schule ideal!

Weite Wege zu schulen

Bitte lassen Sie uns unsere Schule in Lipperreihe.

Aus unserer Sicht wird damit eine Lawine langfristig (z.B. 10J) losgetreten!

Die Konsequenzen einer Schulschließung sind:

- Lipperreihe verkommt zur reinen Schlafstadt.
- Geschäfte wie der LiLi aber auch weitere müssen schließen.
- die Sporthalle und der Sportplatz haben keine ausreichende Auslastung und stehen zur Disposition.
- die Kita in Lipperreihe hat vor kurzem ihre Gebäude ausgebaut für weitere Kinder und Gruppen. Diese können nicht weiter ausgelastet werden und es entsteht Leerstand.
- Lipperreihe verliert an Attraktivität für weiteren Zuzug. Gerade auch für Familien mit Kindern.
- es entsteht Wohnungsleerstand.
- die Immobilien-Werte der heutigen Lipperreier Bürger verlieren an Wert.

Eine gewachsene Struktur mit den Werte der Vergangenheit gehört einfach erhalten!

Lipperreihe wächst und wächst.....Warum den Kindern es nicht etwas einfacher machen ?

Der Ort weird aussterben.

Es wäre total unsinnig da in lipperreihe so viele Familien mit Kindern wohnen weil es eben alles nötige vor Ort gibt sport Angebote Schule kita und co

Das darf nicht sein.

Das macht Lipperreihe als Wohnorte sehr unattraktiv!!

Hier haben sich so viele junge Familien angesiedelt, auch wegen der Grundschule vor Ort!

Das wäre der tot für Lipperreihe.

Nix wäre mehr los

das wäre unmöglich !

Das die Schließung des Zentralen Ort, indem viele viele Menschen zusammen kommen fatale Folgen der für die wirtschaftliche Lage in Lipperreihe haben könnte. Zudem finden ich schade das wir Bürger wenig zu entscheiden haben, aber diejenigen sind, die mit den Folgen leben müssen. Es gibt weitaus wichtigere Aspekte welche in Oerlibghausen Aufmerksamkeit benötigen, weshalb die Schließung für uns nicht nachvollziehbar ist und uns mit großen Ängsten der Zukunft konfrontiert.

Für mich ist es wichtig, dass die Schule im Ort ist und der Ortsteil belebt bleibt.

Bei allen aktuellen Diskussionen kein Wunder, dass Lipperreihe als Wohnort immer unattraktiver wird und viele Leute grds aus Oerlinghausen abwandern.

Wohnortwechsel

Es wäre ein Jammer so einen tollen Standpunkt der jetzigen Schule zu kippen, da die meisten Kinder die Schule von der kindergartenzeit an kennen und damit vertraut sind. Außerdem gibt es einen tollen außen Sportplatz und eine Ogs. Sinnvoller wäre es in diesem Zusammenhang darüber nachzudenken zusätzlich ein Jugendzentrum für die Kinder in lipperreihe zu gründen damit die Kids nicht immer an der Kirche oder am Lilli lungern ...

Becker ist k***** Politiker

Das wäre wirklich sehr traurig, da wir hier so schon nichts mehr haben.

Ich fände einen Neubau auf neutralem Boden, zwischen den Standorten am besten

Ich als ehemalige Schülerin der Grundschule kann diese Schule nur empfehlen, alles war in der Nähe, schöner Schulhof, ausreichende Turnhalle, Spielplatz und Sportplatz ! Würde meine Kinder mit großer Begeisterung an die Grundschule Lipperreihe gehen lassen!

die Grundschule ist ein großer Bestandteil für Lipperreihe, ohne die Schule würden keine jungen Familien hierhin ziehen.

Nicht schließen

Das wäre das Ende für Lipperreihe. Es gäbe kein Nachzug von jungen Familien mit Kindern. Auf lange Sicht wäre das auch das Ende für den Sportvereinen und Kita.

Möchte nicht das mein Kind schon mit 6 mit dem Bus fahren muss.

Sie gehört einfach hier hin

Eine Schließung der Grundschule in Lipperreihe würde einiges mit sich bringen über die Jahre: kein weiterer Zuzug von jungen Familien - auf Sicht von ein paar Jahren würde es zu Leerständen kommen, Vereinsleben droht der Zusammenbruch, da es nicht sicher ist, wie die Turnhalle und Sportplätze finanziert werden können, der Kindergarten, der im übrigen vor ein paar Jahren ausgebaut wurde (2 U3 Gruppen!) würde Probleme mit Nachschub neuer Kinder bekommen, da ja keiner mehr nach Lipperreihe zieht, die hart erkämpfte Nahversorgung (Nahkauf, Sparkasse, Imbiss -der stark vom Verein genutzt wird-, Fahrschule etc)ist durch fehlenden Schüler- und Elternstrom bedroht, Immobilienpreise werden sinken für unsere Immobilien. Kurz gesagt: Lipperreihe wird zu einer Schlafstadt!

Es wäre langfristig gesehen ein Kardinalfehler, der nicht mehr rückgängig gemacht werden kann!

Wenn die Schule geschlossen werden muss geht auch der TUS und der Ort stirbt da alle Familien mit Kindern umziehen

unnötig kopflos verschwenderisch

Ich möchte das mein Kind so lange behütet aufwächst wie es geht. Das Leben wird nknnoch hart genug. Hier kann ein Kind noch Kind sein!

Lipperreihe soll einerseits "jung" bleiben, was durch den ortsansässigen Kindergarten, die Grundschule und den Sportverein unterstützt wird. Andererseits hätte eine mögliche Schließung des Schulstandortes zur Folge, dass sich junge Familien nach Alternativen mit einer wohnortnäheren Schule umsehen, was sich wiederum kontraproduktiv auf die demographische Entwicklung im Stadtteil Lipperreihe auswirken würde.

Wenn etwas gut ist muss man motivieren weiter zu machen und nicht schliessen. Der Schule ist den Herz von Lippereihe.

Keineichler Stimme für den jetzigen Bürgermeister

Damit macht man Lipperreihe sehr unattraktiv und lässt es langsam aber sicher Aussterben

Die Grundschule Lipperreihe besteht schon seit Jahren! Die Südstadt Schule ist später hinzugekommen. Aus meiner Sicht macht es nur Sinn die Grundschule Lipperreihe zu erhalten! Größere Außenbereich! Außen Sportplatz OGS Angebot vor Ort Sind nur einige Beispiele!

Der Ort Lipperreihe wäre für Familien unattraktiv um hierhin zu ziehen

Verrat durch den Bgm. Becker, dem Lipperreihe schon immer vollkommen egal war.

Lipperreihe würde durch die Schließung der Schule ein wichtiger Bestandteil wegfallen, der das Dorf so attraktiv für Familien macht. Viele Familien die nach Lipperreihe gezogen sind (wie auch wir) gerade wegen des Kindergartens und der Grundschule vor Ort weden sich in Zukunft überlegen, ob Lipperreihe ein attraktiver Standort für Familien ist und bleibt!

Die Stadt Oerlinghausen stellt mit ihren Entscheidungen Lipperreihe immer mehr ins Abseits

Der Grundschulverbund muß erhalten bleiben. Für die zukünftige Entwicklung beider Stadtteile ist ein jeweils fussläufig zu erreichender Grundschulteil äußerst wichtig: - Begegnung/Austausch und Quelle für soziale Kontakte innerhalb der Stadtteile. -Steigerung der Identifikation mit dem eigenen Umfeld/Wohnort. -nur ein Standort bedeutet, den anderen Standort abzuhängen. Die Südstadt wurde über Jahre durch die kommunale Politik vernachlässigt. Ohne Konzepte, welche für uns Bürger ersichtlich waren. Und nun soll dieses u.U. mit einer alleinigen Grundschule am Standort in der Südstadt korrigiert werden - wiederrum zum Nachteil eines anderen Stadtteils - auf dem Rücken aller Bewohner in Lipperreihe. Haben denn die Politiker nichts aus vergangenen Zeiten gelernt? Welche Zukunft hat denn ein Stadtteil ohne öffentliche Bildungseinrichtung? Geld ist das eine. Etwas wirklich zu wollen das andere. Bei so wichtigen Entscheidungen, die mittelbar und unmittelbar jeden Bewohner (auch Rentner) betreffen, sollte das Thema Finanzierung nicht den ersten Stellenwert haben. Es ist eine Entscheidung zu treffen und für diese Entscheidung müssen finanzielle Mittel bereitgestellt werden! Das ist die Politik ihren Bürgerinnen und Bürgern schuldig. Dafür sind sie gewählte Volksvertreter.

Dann würde es schlecht aussehen für den Sportverein. Wir haben an die 1000 Mitglieder!

Für Kinder ist das Leben in einem lebendigen Stadtteil mindestens genau so wichtig wie ein tolles Schulgebäude. Mit der Grundschule gehen langfristig andere Angebote verloren wie z.B. Spielplätze oder Sportanlagen. Daher muß die Grundschule in Lipperreihe erhalten bleiben.

Diese Schule hat schon eine lange Tradition. Ich selbst bin hier immer gern zur Schule gegangen. Warum soll neu immer besser sein. Meistens sind es Verschlechterungen meiner Meinung nach.

Ohne Grundschule ist Lipperreihe nicht mehr attraktiv für junge Familien welche den größten Teil der Neubaugebiete bewohnen und somit werden viele den Wohnort wechseln und keine neuen zuziehen! Lipperreihe wird aussterben!

Wäre ein großer Schaden für den Standort

Eine Schließung würde mittel und langfristig den Zuzug junger Familien negativ beeinflusst und damit die gesamte Infrastruktur des Ortes, was erheblichen Einfluss auf Kirche, Geschäfte, Ärzte etc. haben wird!

In Lipperreihe leben sehr viele Kinder im Grundschulalter die meines Erachtens noch zu klein sind um in eine Grundschule weiter weg zu gehen! Wir sind wegen Kindergarten und Grundschule hier her gezogen!

Es wäre eine Schande die Schule zu schließen!

Die Grundschule gehört einfach zum Ort dazu ... so viele neu zugezogene Familien m. kleinen Kindern sind wohl Grund genug, den Standort zu erhalten !!!

Wenn die Grundschule schließt ist Lipperreihe für junge Familien uninteressant. Lipperreihe soll doch wachsen und nicht geschlossen werden!

Diverse Infrastruktur ist von der Schule abhängig: Sportangebot, Überleben LiLi-Markt. Es ist Leben im Ort eingeekehrt: Kinder, die im LiLi einkaufen. Senioren dazwischen im Gespräch. Wenn es den TUS Lipperreihe nicht mehr gibt, wird das Palmas leiden. Der Wert unserer Immobilien ist auch vom Schulangebot abhängig. Siehe NW heute (angeblich Rechtsradikale, die durch die Südstadt ziehen): die Schule dort mag noch so schön und pädagogisch wertvoll werden, ich würde dort mein Kind nicht hinschicken und viele Oerlinghauser werden gerne weitere Wege in Nachbarorte in Kauf nehmen, damit ihre Kinder in einem bürgerlichen und gepflegtem Umfeld eingeschult werden

Es würde unserem mühsam aufgebauten "Einzelhandel " schaden! Das Dorf wäre bald überaltert, ähnlich wie Sennestadt ; wenig Gründe für junge Familien nach Lipperreihe zu ziehen ! Junge Leute und Kinder halten ein Dorf in Schwung

Ich halte es für wichtig, dass Grundschüler zu Fuß zur Schule gehen können. Man sollte auch nicht vergessen, dass ein Bustransfer auch mit einigen Kosten im Jahr zu Buche schlägt und somit ein vielleicht im Moment kostengünstigere Lösung am Ende eine teurere Lösung ist!

Dadurch würde ein wichtiger Teil von Lipperreihe sterben und es hätte deutlich negative

Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung in Lipperreihe.

Die Frage nach dem Schulstandort Lipperreihe ist kein reines Elternbefürfnis, sondern ein Bedürfnis der Bürger in Lipperreihe. Für eine urbane Stadtentwicklung benötigen wir diese Schule in Lipperreihe. Die Politiker u.a. Meyer FDP und Reimeier grüne verzerren dieses Bild vehement in Richtung Elternentscheid. Das ist aber zu kurz gedacht.

Ich kann diese Entscheidung nicht verstehen , da meiner Meinung nach in den vergangenen Jahren viel Geld investiert wurde (OGS,Schulhof usw.)

Absolute Fehlentscheidung des Bürgermeisters

Ich werde meine Kinder NICHT in die südstädtische Schule schicken. Wir aus Lipperreihe werden unsere Kinder nach Schloßholte -Stuckenbrock schicken. Die Verwaltung sollte eine Schule in der Südstadte nicht zu groß bauen.

Die Politik bzw. der Bürgermeister hat komplett versagt.

Lipperreihe möchte als Ort wachsen. Eine Schließung der hiesigen Grundschule wäre kontraproduktiv.

Traurig... wäre nur eine schlafortschaft...kein Leben. ..

Wir wohnen erst seit Sommer 2015 in Lipperreihe. Die drohende Schulschliessung macht uns betroffen. Wir sind hier her gezogen, weil wir wollten, dass unser Kind die ersten Schuljahre fast ausschließlich im ‚Dorf‘ aufwächst. Wäre uns die Schließung der Schule schon früher bekannt gewesen, würden wir heute wahrscheinlich nicht in Lipperreihe wohnen.

Es wäre ein Verlust für den Lebensraum Lipperreihe

Sehr viele junge Familien wohnen inzw. in Lippereihe, die Schließung der wäre absolut das falsche Signal. Für mich war es entscheidender Grund (eine Grundschule) nach Lipperreihe zu ziehen.

Soll lipperreihe aussterben? Alles muss mit dem auto erledigt werden. So könnte man noch zu fuß sein kind weg bringen.

Bei einer Schließung geht Lebensqualität verloren... Wenn der Rat so weiter macht sieht es in ein paar Jahren so aus wie in Währentrup

Der Ortsteil Lipperreihe wird aussterben. Die Nachfrage nach Wohnraum wird sinken und die Geschäfte werden auch irgendwann schließen.

Aktuell wohnen viele Familien in Lipperreihe und viele davon sind extra hierher gezogen, weil alles vor Ort/nah bei ist.

Schade, denn es werden kaum mehr junge Familien nach Lipperreihe zuziehen.

Der Bürgermeister müsste sich dort mehr kümmern !

Die muss erhalten

Das Leben des Ortes wird definitiv gestört werden . Die Geschäfte des Ortes leben von den Familien deren Kinder dort zur Schule gehn . Viele Familien müssen sich doch verarsch vorkommen hier gebaut zu haben und nun bei der Familien Planung wird ihnen gesagt das die Schule gleich nebenan evtl nicht mehr da ist in kürze . Die Vereine wie der TUS können sich die Sporthalle nicht leisten . Der Lebensmittel Laden soll einem Rewe Markt weichen , die Damen der AWO finden keinen Raum zum treffen . Bald werden die Ärzte und die Apotheke , und der Lottoladen und der Bäcker auch noch zumachen wenn keine Eltern / gleich Kunden mehr ihr Geld in Lipperreihe lassen . Es ist eine Schande das diese Debatte läuft welcher Stadtteil sterben soll . Die Schliessung der Schule wäre der Todesstoß für unser Dorfleben .

Die Schule muss auf jeden fall bleiben,weil es ein gutes Einzugsgebiet ist mit fielen Kindern und wenn das weg fällt mit der Schule dann würde keiner nach Lipperreihe ziehen

Nicht schließen

Sollte die Schule geschlossen werden, werden wir einen Wohnunswechsel in den Kreis Gütersloh vollziehen.

Der Begründung des Bürgermeisters, dass Renovierungskosten nicht abgeschrieben werden können und deswegen ein Neubau mehr Sinn macht ist nicht richtig, sofern mindestens 3 Dinge (z.B. Fenster, Fassadendämmung, Heizung) saniert werden. Die wäre auch in Lipperreihe möglich. Zudem könnte man auf den umliegenden Wiesen das Schulgebäude erweitern. Die Schule ist ein extrem wichtiger Bestandteil der Infrastruktur und zieht junge Familien in den Stadtteil.

Eine Schließung hätte auch negative Folgen für den TUS Lipperreihe.

Wenn die Schule weg ist striebt lipperreihe

Man sollte auch das Leben in Lipperreihe bedenken, das geht dann nämlich auch verloren....junge Menschen ziehen nicht mehr hierhin, nicht mehr attraktiv genug, ältere Bevölkerung bleibt, der TUS Lipperreihe geht verloren

Eine Schließung der Grundschule würde viele Nachteile für den Ort mit sich führen!

Für mich ist der Bürgerwille entscheidend und nicht die Idee von einigen (Hobby-) Politikern des Oerlinghausener Rats.

Die GS ist für den gesamten Ort Lipperreihe wichtig um diesen attraktiv und am Leben zu halten.

Die GS Lipperreihe ist aus unserer Sicht in ordentlichem Zustand und kann sicherlich mit wenigen Maßnahme aufgefrischt werden. Flächen für die Erweiterung sollten um die Schule herum zur einfachen Erweiterung der GS vorhanden sein. Dies ist deutlich günstiger wie ein kompletter Schulneubau.

Somit wird der ohnehin klammern Haushalt in Oerlinghausen nicht sinnlos über Gebühr belastet. Die vielen Mio Euro ständen für andere Maßnahmen wie z.B. Jugend Einrichtungen oder Generationentreffs in Lipperreihe oder auch der Südstadt zur Verfügung.

Mein sohn hat die Gs Lipperreihe besucht.wir waren sehr zufrieden mit den Lehrern und Angestellten der Schule und ogs sodass möglichst viele Kinder davon profitieren sollten.

Eine Schliessung wäre ein Verlust für ganz Oerlinghausen.

Wie steht es mit dem VISP? Würde mich noch interessieren.

Kinder müssen ihre GS fussläufig erreichen.

Dafür habe ich kein Verständnis.

Eine Schule zu schließen ist eine Katastrophe.

Viele Nachteile werden sich ergeben für Lipperreihe. Junge Menschen werden woanders wohnen wollen.

Lipperreihe würde dann verhalten. Junge Familien ziehen weg.

Lipperreihe war und ist Zuzuggebiet für Familien mit Kindern die brauchen eine Schule vor Ort

Originalkommentare außerhalb von Oerlinghausen

Die Schule darf nicht geschlossen werden, wir (gesamte Familie) sind höchst zufrieden mit der Schule. Bitte haltet sie aufrecht, für unsere nachkömmlinge und alle die auch schon drauf sind. Es ist die beste Grundschule weit und breit!!!!!!!!!!!!
Wenn meine Kinder bald soweit sind, ziehen wir sofort in Richtung lipperreihe, nur damit sie auf diese Schule gehn! Viele grüße

Die Grundschule besteht seit Jahrzehnte und weil irgendwelche Räte es entscheiden , ist das mal wieder alles in Ordnung ! Es sollte eher die Grundschule Südstadt geschlossen werden , da der Ruf eher schlecht als recht ist...

Die Infrastruktur im Ort muss stärker ausgebaut werden, nicht noch weiter geschwächt.

Bloss nicht!



Handlungsempfehlung

Die Befragung zeigt eines ganz deutlich – zwischen den Plänen der Verwaltung und den Forderungen der Bürger liegt ein eklatant, großer Unterschied. Nach dem aktuellen Wissenstand und den zur Verfügung gestellten Informationen, ist eine Grundsatzentscheidung nicht ratsam, Diese sollte noch einmal verschoben werden, da Konsequenzen für die Stadtteile und auch für die gesamte Bürgerschaft bisher nicht ausreichend bedacht und kalkuliert wurden.

Eine Investition mit einem so hohen Fremdkapitalanteil (90% +) bedarf einer expliziten Kostenschätzung und -aufstellung, die extern begleitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Dies ist in diesem Fall nicht geschehen.

Die Auswertungen und Bürgermeinungen zeigen zudem, dass eine Notwendigkeit der Neu-/Ersatzinvestition, von den Bürgern nicht geteilt wird. Diese sprechen sich vielmehr für eine Erhaltungs- und Erweiterungsinvestition des bestehenden Anlagevermögens aus.

Die Kosten für die Schließung beider Schulen und den Neubau an nur einem Standort sind ohne eine genaue Kalkulation und nur auf einer Schätzung basierend, ein großes Wagnis und können den Haushalt über Jahrzehnte nachträchtig und negativ beeinflussen, so dass Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer...) nicht auszuschließen sind. Doch genau solche Maßnahmen machen den Standort „Oerlinghausen“ nicht attraktiver und sorgen für eine Abwanderung von Bürgern und Industrie. Zudem werden neue, potentielle Bürger und Investoren gänzlich abgeschreckt. Somit wird eine klassische Abwärtsspirale in Gang gesetzt.

Die Kommentare der Befragungsteilnehmer zeigen eindeutig, dass ein kompletter Wegzug der Grundschule von Lipperreihe und eine Verlagerung in die Südstadt, zu

weiteren Problemen führen kann. Die derzeit in der Südstadt anzutreffende Problematik, basiert auf strukturellen Gegebenheiten und Maßnahmen, die in mehreren Jahrzehnten vollzogen, aber auch verpasst wurden. Die Umsetzung vom Klimaquartier ist ein richtiger Schritt, der aber nicht mit einem Grundschulneubau einhergehen muss und sollte. Die bisher geplanten Projekte sind bedeutend und schon für sich allein gesehen, eine große Herausforderung für die nächsten Jahre. Was die Politik über einen so großen Zeitraum versäumt hat, darf nun nicht kurzfristig zu Lasten eines anderen Stadtteils wie Lipperreihe entschieden werden. Zudem dadurch auch nicht die Lösung des Problems herbeigeführt wird, sondern vielmehr das Problem nur verlagert bzw. die Gesamtsituation voraussichtlich sogar verschlechtert wird.

Denn eine Abwanderung von Schülern – die bei der Befragung oftmals thematisiert und auch durch die Frage 11 belegt wurde – ist sehr wohl eine Möglichkeit und stellt eventuell eine zusätzliche Belastung für den Stadthaushalt dar. Denn es ist nicht unüblich in der BRD dass für ein Kind, das auf eine Schule der benachbarten Gemeinden unterrichtet wird – und davon gibt es einige im näheren Umkreis und auch auf den Arbeitswegen der Eltern – eine Ausgleichszahlung vorgenommen werden muss. Somit würden neben fehlenden Schülern an der eigenen Schule, sogar noch Zusatzkosten für den Haushalt generiert werden. Ob und inwiefern Oerlinghausen hiervon betroffen ist, wäre zumindest zu prüfen.

Einen weiteren Punkt, den es zu beachten gilt, ist die Bedeutung der Grundschule für Lipperreihe und den damit verbundenen Zuzug von Familien, sowie die Übergabe von Wohneigentum durch einen Generationenwechsel. Das Hauptargument für diesen Zuzug ist die vorhandene Grundschule im Ort. Das ist Fakt und auch nachvollziehbar. Lipperreihe befindet sich durch die Autobahnanbindung der A33 und A2 an einer strategisch und idealen Position für Bürger die ihre Arbeitsstätte in Bielefeld, Gütersloh, Herford und

Paderborn haben. Für diesen Personenkreis ist Lipperreihe als Wohnort besonders interessant. Doch genau dieser Vorteil wird nun nicht mehr weiter genutzt, ganz im Gegenteil. Durch den Wegfall der Grundschule wird dieser aufgehoben.

Dabei besteht gerade in Lipperreihe die Möglichkeit weiteren Zuwachs zu schaffen, der auch dem Stadthaushalt zugutekommt. Denn neben steigenden Konsum und Einnahmen aus dem Anteil der Mehrwertsteuer, ist vor allem der Anteil an der Einkommenssteuer besonders interessant für die Stadt.

Dieser verfassungsrechtliche Anspruch der Gemeinden ist in Artikel 106 Absatz 5 des Grundgesetzes verankert: „Die Gemeinden erhalten einen Anteil an dem Aufkommen der Einkommensteuer, der von den Ländern an ihre Gemeinden auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner weiterzuleiten ist.“ Die Einkommenssteuer ist damit eine Gemeinschaftssteuer von Bund, Ländern und Gemeinden geworden (Quelle: Bundesministerium der Finanzen).

Im Haushaltsplanentwurf der Stadt Oerlinghausen ist dieser Anteil mit über 8,2 Mio. Euro beziffert und macht somit über ein Viertel der Gesamterträge von ca. 30,5 Mio. Euro aus. Doch statt diesen Ertragsposten weiter auszubauen, riskiert die Verwaltung sogar eine Reduzierung über die nächsten Jahren.

Auf der einen Seite soll ein Projekt verabschiedet werden, das mit enorm großem Kosten verbunden ist, die aber für das Vorhaben eher zu gering „geschätzt“ sind. Auf der anderen Seite besteht jedoch die Gefahr, dass die Ertragsseite mittelfristig Einbußen zu vermelden hat. Das dies eine große Gefahr für alle Bürger aus Oerlinghausen darstellt, sollte leicht nachvollziehbar sein.

Es wäre jetzt nötig, nochmal den gesamten Prozess zu überdenken. Die Grundsatzentscheidung müsste vorerst zurückgestellt werden und es müsste von der Stadt eine Studie über die Kosten und Alternativen in Auftrag gegeben werden. Dies müsste in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung geschehen. In diesem Rahmen könnte nochmal eine generelle und offizielle Befragung in der Bevölkerung durchgeführt werden. Diese würde die hier vorgestellten Ergebnisse mit Sicherheit untermauern und weitere Anregungen zu Tage fördern.

Dass ein solcher Ablauf möglich ist, zeigt die Vorgehensweise beim Klimaquartier, bei der dies ganz selbstverständlich eingehalten wurde.

Dies müsste in letzter Instanz vom Rat gefordert werden, bevor dieser sich überhaupt befähigt sieht, eine Entscheidung treffen zu können. Es wäre natürlich wünschenswert, wenn der Bürgermeister in erster Instanz dieses Vorgehen einleiten würde, da ihm die Verwaltung unterstellt ist.

Bei einer solchen Thematik bleibt zuletzt nur das Engagement von couragierten Bürgern, die sich zu Recht den dafür bereitgestellten Instrumenten der Demokratie bedienen können.

***„Wir wollen mehr Demokratie wagen.
Wir werden unsere Arbeitsweise öffnen und
dem kritischen Bedürfnis nach Information Genüge tun“***

Willy Brandt



*Die Auswertung wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.
Stand der Auswertung: 07.02.2017*

